

Ich sage nein, nun kann ich aber auch von mir behaupten, dass ich keine Naschkatze bin.

Ich sündige dann schon eher einmal mit Chips, Salznüssen und Co.

Kürzlich telefonierte ich mit einer Freundin, die erzählte mir, dass sie zu Ostern viele leckere Süßigkeiten bekommen hätte. So auch ihre Lieblingsschokolade.

Und wenn sie dann erst einmal einen schmalen Riegel probiert, hat sie den besten Vorsatz, bei dem einen Riegel soll es bleiben. Doch abends gemütlich beim Fernsehen, gönnt sie sich dann einen zweiten Riegel. Die Schokolade in die Küche verbannt, doch der Weg zum Genuss ist ja nicht so weit. „Und wenn dann nur noch ein kleiner Rest da ist“, so erzählte sie mir: „Da lohnt sich das Aufheben nicht mehr!“

So geht es mir, wenn ich eine Tüte Chips geöffnet habe, und mir nur zwei Hände voll auf einem Tellerchen zum Fernsehen mitgenommen habe. Der gute Vorsatz, die Chips müssen jetzt die nächsten fünf Tage reichen, ist schnell vergessen. Leider bin ich da auch nicht diszipliniert und die Tüte ist an einem Abend zur Hälfte leer.

Disziplin jedoch zeigen derzeit alle Bürger, und dieses vorbildliche Verhalten ist viel mehr Wert, als sich an Schokolade oder Chips zu erlaben.

Weiterhin viel Geduld und bleiben Sie gesund, wünscht Ihnen/Euch Uli